

und Maria nach Bethlehem, der Stadt ihres Ahnherrn David, um sich dort in die römischen Einschätzungslisten eintragen zu lassen. Hier ging die Weissagung des Propheten Michäas in Erfüllung: „Du, Bethlehem im Lande Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstentädten Judas; denn aus dir wird der Fürst hervorgehen, der Israel regieren wird, dessen Ausgang von Anbeginn ist, von Ewigkeit her.“ Das wichtigste Ereignis der Weltgeschichte, die **Geburt Christi**, fällt in die Regierung des ersten römischen Kaisers.

4. Die Varusschlacht. Die äußern Feinde, die es noch wagten, das Reich zu beunruhigen, wurden niedergeworfen. Nur ein Volk wußte sich der römischen Herrschaft zu erwehren und bewies dadurch, daß es berufen sei, die Weltherrschaft zu übernehmen, wenn das Römische Reich seine Aufgabe gelöst hätte und in der Weltgeschichte zurücktreten müßte. Dieses Volk war unser deutsches Volk, das in der denkwürdigen Schlacht im Teutoburger Walde im Jahre 9 nach Christus den römischen Feldherrn Varus schlug.

Es ist ein merkwürdiges Zusammentreffen, daß in die Regierung des ersten römischen Kaisers die Geburt Christi fällt, und daß zugleich unter der Regierung des nämlichen Kaisers aus der Varusschlacht dasjenige Volk als Sieger hervorgeht, das berufen werden sollte, Hauptträger der christlichen Bildung und Gesittung zu werden.

5. Wohlfahrtseinrichtungen. Ungeheure Vermächtnisse flossen dem Kaiser zu; innerhalb zwanzig Jahren wurden ihm über 300 Millionen Mark nach unserm Gelde vermacht. Einen großen Teil dieses Geldes verwandte er für Wohltätigkeitseinrichtungen. Er legte große Wasserleitungen an; die Bürger Roms konnten unentgeltlich in 170 staatlichen Badeanstalten baden. Geld und Brot theilte er mit freigebiger Hand aus.

6. Erleichterung des Handelsverkehrs. Im ganzen Reiche führte er einheitliches Maß und Gewicht ein. Er entzog den Städten das Recht, Münzen aus edlem Metall zu prägen; das Münzrecht wurde kaiserliches Recht, dadurch kam eine einheitliche Münze von einem Ende des Reiches bis zum andern in Umlauf. Christus fragte die Juden: „Wessen ist das Bild und die Umschrift?“ Sie antworteten: „Des Kaisers.“ Noch im althochdeutschen Hildebrandsliede werden Goldmünzen Kaiserlinge, d. i. Kaisermünzen, genannt. Handel und Verkehr nahmen unter der friedlichen Regierung des Augustus einen großen Aufschwung. Die ehemaligen Handelsstädte Korinth und Karthago erhoben sich aus ihren Trümmern und gelangten zu neuer Blüte.

7. Künste und Wissenschaften. Unter seiner Regierung blühten im Römischen Reiche Künste und Wissenschaften.